

# Inhalt

Sarah Wedl-Wilson / Mario Kostal Geleitworte des Rektorats	7
Thomas Hochradner Geleitworte des Leiters des Arbeitsschwerpunktes Salzburger Musikgeschichte	8
Julia Hinterberger Vorwort der Herausgeberin	10
Julia Hinterberger „An diesen Namen knüpft sich nun aber auch alle Localeitelkeit der Salzburger“. Das Mozarteum im Spiegel der Salzburger Musikkultur des 19. und frühen 20. Jahrhunderts	13
Carena Sangl Idee und Ursprung. Von der Gründung des Dommusikvereins und Mozarteums 1841 bis zur Übergabe der Musikschule an die Internationale Stiftung Mozarteum 1880	115
Michael Malkiewicz In guten und in schlechten Zeiten. Stiftung und Ausbildungsstätte Mozarteum 1880–1922	139
Susanne Prucher Musikschule / Konservatorium Mozarteum 1841–1922. Strukturen und Wirkungsfelder	174
Eva Neumayr „... den Unterricht im Mozarteum auch auf das weibliche Geschlecht ... auszudehnen ...“. Frauen am Mozarteum 1841–1922	212

Die Direktoren des Mozarteums 1841–1922	238
Carena Sangl	241
Alois Taux – Pionier und Wegbereiter	
Dominik Šedivý	255
Hans Schläger – „Dictator unter Hillebrandt in Salzburg“?	
Dominik Šedivý	279
Otto Bach – „König im Reiche der Töne“	
Sarah Haslinger	295
Joseph Friedrich Hummel – „ein Menschenalter an der Seite der Musikschule“	
Thomas Hochradner	317
„Mozart im Herzen!“ ...? Die Episode Josef Reiter	
Katharina Scharf	337
Paul Graener – der gescheiterte Reformier	
Johannes Hofinger	353
Robert Hirschfeld – Schulleiter für 32 Tage	
Susanna Ihninger-Lehnfeld	367
Eugen Schmitz – ein kurzes Gastspiel in Salzburg	
Susanna Ihninger-Lehnfeld	373
Josef Huttary – ein langes Leben für Stiftung und Ausbildungsstätte Mozarteum	
Katharina Scharf	381
Franz Ledwinka – Musiker, Mozarteumsdirektor und meisterhafter Lehrer	
Sarah Haslinger	399
Bernhard Paumgartner – Wiener Protegé, autoritärer Visionär und engagierter Wegbereiter	